

Pressemitteilung

Nr. 22/2026 - 28.08.2026

Sperrfrist: 10 Uhr

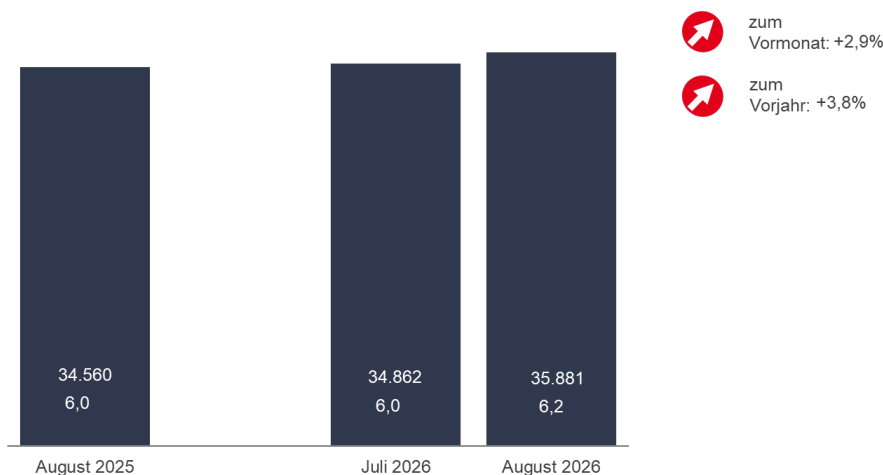
Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit trifft auf konjunkturelle Schwäche

- **35.881 Arbeitslose im August**
- **Arbeitslosenquote steigt auf 6,2 Prozent**
- **6.906 gemeldete Arbeitsstellen im Bestand**

Die Arbeitslosenquote betrug im August 6,2 Prozent und ist damit gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozentpunkte gestiegen. Im August des Vorjahres lag sie bei 6,0 Prozent. Insgesamt waren 35.881 Personen arbeitslos (1.019), darunter 19.331 Männer und 16.550 Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 1.321 Personen gestiegen.

Von den insgesamt 35.881 Arbeitslosen erhielten 21.226 Personen Leistungen der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II). Dies entspricht einem Anstieg um 402 Personen gegenüber dem Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 85 Personen.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) waren 14.655 Personen arbeitslos gemeldet, 617 mehr als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl hier um 1.236 Personen. Der prozentuale Anstieg fällt im SGB III mit 9,2 Prozent höher aus als im SGB II (0,4 Prozent).



Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ralph Altmann, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„Die Arbeitsmarkt steht unter Druck. Die anhaltende konjunkturelle Schwäche und die Transformation hinterlassen weiter ihre Spuren – das macht sich bei den Arbeitslosenzahlen bemerkbar: Im August steigt die Quote auf 6,2 Prozent. Zu dieser Entwicklung trägt auch der saisonale Effekt bei der Jugendarbeitslosigkeit zum Ende des Ausbildungs- und Schuljahres bei. Erfahrungsgemäß melden sich in dieser Zeit mehr junge Menschen arbeitslos, weil sie noch keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben.

Viele dieser jungen Menschen befinden sich nur in einer kurzen Übergangsphase. Sie bringen durch ihre Ausbildung oder ihren Schulabschluss aktuelles Wissen und erste praktische Erfahrungen mit. Damit haben sie gute Voraussetzungen für den Einstieg in eine neue Beschäftigung.

Mit dem Blick auf den Ausbildungsmarkt gibt es zudem Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Auch für sie bestehen noch gute Möglichkeiten, in diesem Jahr zu starten. Unsere Berufsberatung unterstützt die jungen Menschen dabei, ihre Möglichkeiten zu erkennen, passende Ausbildungsstellen zu finden und die nächsten Schritte zu planen.

Dabei kann ein Praktikum ein erster Schritt sein, um einen Beruf und einen Betrieb kennenzulernen und herauszufinden, ob der Beruf zu den eigenen Vorstellungen passt.“

Jugendarbeitslosigkeit steigt saisonal bedingt im Vergleich zum Vormonat

Die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen (15 bis unter 25 Jahre) im Agenturbezirk Stuttgart ist im August gegenüber dem Vormonat um 23,9 Prozent auf 3.434 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 237 Personen (7,4 Prozent).

Rückgang an Berufsausbildungsstellen – Zunahme an Bewerbern

Bis August waren in der Agentur für Arbeit Stuttgart insgesamt 5.026 Bewerberinnen und Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet, davon waren noch 1.526 unversorgt. Das sind 351 (29,9 Prozent) mehr als im August 2025. Die Betriebe haben bisher 4.837 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das sind 590 Stellen bzw. 10,9 Prozent weniger als vor einem Jahr. Davon sind 1.175 noch unbesetzt.

Rückgang der Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Jahresvergleich

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten betrug zum Stichtag vom 28.02.2026 im Agenturbezirk 622.348 Personen. Das ist ein Minus zum Vormonat von 580 Personen (-0,1 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ein Minus von 9.504 Personen (-1,5 Prozent) zu verzeichnen

Rückgang der neu gemeldeten Stellen im Vergleich zum Vormonat

Im August wurden 2.244 Stellen neu gemeldet. Das entspricht einem Rückgang um 34 Stellen gegenüber dem Vormonat (-1,5 Prozent) und einem Rückgang um 111 Stellen (-4,7 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren 6.906 Arbeitsstellen gemeldet, 287 weniger als im Vormonat und 621 weniger als im Vorjahr.

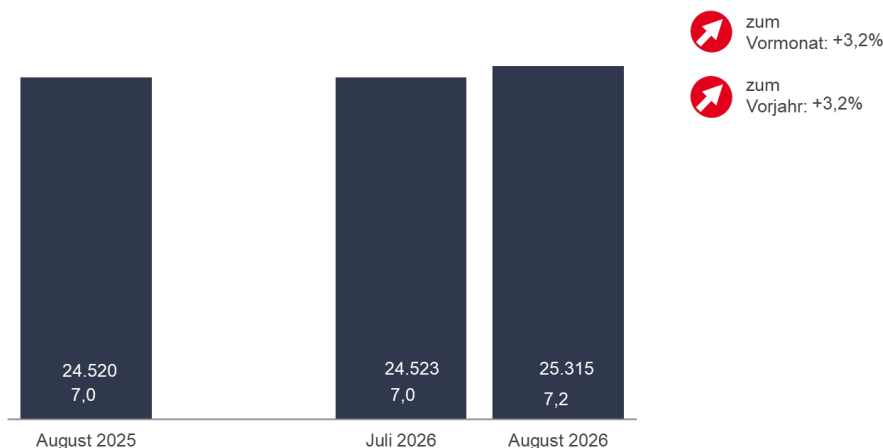


Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Stuttgart

- **25.315 Arbeitslose im August**
- **Arbeitslosenquote steigt auf 7,2 Prozent**
- **4.594 gemeldete Arbeitsstellen im Bestand**

Die Arbeitslosenquote betrug im August 7,2 Prozent und stieg damit um 0,2 Prozentpunkte gegenüber dem Vormonat. Im August des Vorjahres lag sie bei 7,0 Prozent. Insgesamt waren 25.315 Personen arbeitslos (792), darunter 13.636 Männer und 11.679 Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 795 Personen gestiegen.

Von den insgesamt 25.315 Arbeitslosen erhielten 16.251 Personen Leistungen der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II). Dies entspricht 357 Personen mehr als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 50 Personen. Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III) waren 9.064 Personen arbeitslos gemeldet, 435 mehr als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl um 745 Personen. Der prozentuale Anstieg fällt im SGB III mit einem Plus von 9,0 Prozent höher aus als im SGB II (0,3 Prozent).



Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ralph Altmann, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„Die Arbeitsmarkt steht unter Druck. Die anhaltende konjunkturelle Schwäche und die Transformation hinterlassen weiter ihre Spuren – das macht sich bei den Arbeitslosenzahlen bemerkbar: Im August steigt die Quote in der Landeshauptstadt Stuttgart auf 7,2 Prozent. Zu dieser Entwicklung trägt auch der saisonale Effekt bei der Jugendarbeitslosigkeit zum Ende des Ausbildungs- und Schuljahres bei. Erfahrungsgemäß melden sich in dieser Zeit mehr junge Menschen arbeitslos, weil sie noch keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben.“

Viele dieser jungen Menschen befinden sich nur in einer kurzen Übergangsphase. Sie bringen durch ihre Ausbildung oder ihren Schulabschluss aktuelles Wissen und erste praktische Erfahrungen mit. Damit haben sie gute Voraussetzungen für den Einstieg in eine neue Beschäftigung.

Mit dem Blick auf den Ausbildungsmarkt gibt es zudem Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Auch für sie bestehen noch gute Möglichkeiten, in diesem Jahr zu starten. Unsere Berufsberatung unterstützt die jungen Menschen dabei, ihre Möglichkeiten zu erkennen, passende Ausbildungsstellen zu finden und die nächsten Schritte zu planen.

Dabei kann ein Praktikum ein erster Schritt sein, um einen Beruf und einen Betrieb kennenzulernen und herauszufinden, ob der Beruf zu den eigenen Vorstellungen passt.“

Jugendarbeitslosigkeit steigt saisonal bedingt im Vergleich zum Vormonat

Die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen (15 bis unter 25 Jahre) in der Landeshauptstadt Stuttgart ist im August gegenüber dem Vormonat um 25,9 Prozent auf 2.456 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 137 Personen (5,9 Prozent).

Rückgang an Berufsausbildungsstellen – Zunahme an Bewerbern

Bis August waren in der Landeshauptstadt Stuttgart insgesamt 2.814 Bewerberinnen und Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet, davon waren noch 969 unversorgt. Das sind 256 (35,9 Prozent) mehr als im August 2025. Die Betriebe haben bisher 2.429 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das sind 560 Stellen bzw. 18,7 Prozent weniger als vor einem Jahr. Davon sind 548 noch unbesetzt.

Rückgang der Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Jahresvergleich

Insgesamt waren 438.627 Personen zum Stichtag 28.02.2026 sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zum Vormonat hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung leicht abgenommen (-114) und liegt unter dem Vorjahresniveau (-4.159).

Rückgang der neu gemeldeten Stellen im Vergleich zum Vormonat

Es wurden 1.503 Stellen neu gemeldet, 36 weniger als im Vormonat und 117 weniger als im Vorjahr. Insgesamt waren 4.594 Arbeitsstellen gemeldet, 277 weniger als im Vormonat und 390 weniger als im Vorjahr.

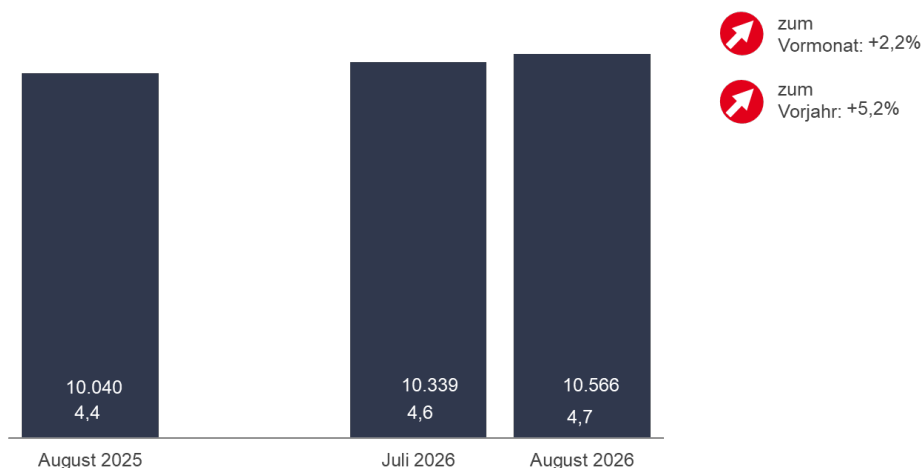
Der Arbeitsmarkt im Landkreis Böblingen

- **10.566 Arbeitslose im August**
- **Arbeitslosenquote steigt auf 4,7 Prozent**
- **2.312 gemeldete Arbeitsstellen im Bestand**

Die Arbeitslosenquote betrug 4,7 Prozent und stieg damit gegenüber dem Vormonat um 0,1 Prozentpunkte. Im August des Vorjahres lag sie noch bei 4,4 Prozent. Insgesamt waren 10.566 Personen arbeitslos (227), darunter 5.695 Männer und 4.871 Frauen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der Arbeitslosen um 526 Personen gestiegen.

Von den insgesamt 10.566 Arbeitslosen erhielten 4.975 Personen Leistungen der Grundsicherung (Jobcenter/Rechtskreis SGB II). Dies entspricht einem Anstieg um 45 Personen im Vergleich zum Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich ein Zuwachs von 35 Personen.

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Arbeitsagenturen/Rechtskreis SGB III) waren 5.591 Personen arbeitslos gemeldet, 182 Personen mehr als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Anzahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung um 491 Personen. Der prozentuale Anstieg im Bereich SGB III (9,6 Prozent) übersteigt dabei die Veränderungen im SGB II (0,7 Prozent).



Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (in %)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Ralph Altmann, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Stuttgart, erklärt:

„Die Arbeitsmarkt steht unter Druck. Die anhaltende konjunkturelle Schwäche und die Transformation hinterlassen weiter ihre Spuren – das macht sich bei den Arbeitslosenzahlen bemerkbar: Im August steigt die Quote im Landkreis Böblingen

auf 4,7 Prozent. Zu dieser Entwicklung trägt auch der saisonale Effekt bei der Jugendarbeitslosigkeit zum Ende des Ausbildungs- und Schuljahres bei. Erfahrungsgemäß melden sich in dieser Zeit mehr junge Menschen arbeitslos, weil sie noch keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben.

Viele dieser jungen Menschen befinden sich nur in einer kurzen Übergangsphase. Sie bringen durch ihre Ausbildung oder ihren Schulabschluss aktuelles Wissen und erste praktische Erfahrungen mit. Damit haben sie gute Voraussetzungen für den Einstieg in eine neue Beschäftigung.

Mit dem Blick auf den Ausbildungsmarkt gibt es zudem Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind. Auch für sie bestehen noch gute Möglichkeiten, in diesem Jahr zu starten. Unsere Berufsberatung unterstützt die jungen Menschen dabei, ihre Möglichkeiten zu erkennen, passende Ausbildungsstellen zu finden und die nächsten Schritte zu planen.

Dabei kann ein Praktikum ein erster Schritt sein, um einen Beruf und einen Betrieb kennenzulernen und herauszufinden, ob der Beruf zu den eigenen Vorstellungen passt.“

Jugendarbeitslosigkeit steigt saisonal bedingt im Vergleich zum Vormonat

Die Zahl der arbeitslosen jungen Menschen (15 bis unter 25 Jahre) im Landkreis Böblingen ist im August gegenüber dem Vormonat um 19,1 Prozent auf 978 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg um 100 Personen (11,4 Prozent).

Rückgang an Berufsausbildungsstellen und an Bewerbern

Bis August waren im Landkreis Böblingen insgesamt 2.212 Bewerberinnen und Bewerber für eine Berufsausbildungsstelle bei der Berufsberatung gemeldet. Davon waren noch 557 unversorgt - das sind 95 (20,6 Prozent) mehr als im August 2025. Die Betriebe haben bisher 2.408 Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das sind 30 Stellen bzw. 1,2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Davon sind 627 noch unbesetzt.

Rückgang der Sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im Jahresvergleich

Insgesamt waren im Landkreis Böblingen 183.711 Personen zum Stichtag 28.02.2026 sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zum Vormonat hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung abgenommen (-465) und liegt unter dem Vorjahresniveau (-5.345).

Geringer Anstieg neu gemeldeter Stellen im Vergleich zum Vormonat

Im August wurden 741 Stellen neu gemeldet, was einem Plus von zwei Stellen (0,3 Prozent) gegenüber dem Vormonat und einem Plus zum Vorjahr von sechs Stellen entspricht. Insgesamt gab es 2.312 gemeldete Arbeitsstellen, 10 weniger als im Vormonat und 231 weniger als im Vorjahr.



5 Tage, 5 Berufe, 5 Unternehmen

In den Herbstferien, zwei Schulwochen davor und eine Schulwoche danach (12.10. - 06.11.2026) finden die Praktikumswochen in Baden-Württemberg statt. Die Praktikumsstage werden von Unternehmen organisiert, um junge Menschen in den Arbeitsalltag mit einzubinden.

Die Praktikumswochen in Baden-Württemberg sind ein gemeinsames Angebot der Partner des Ausbildungsbündnisses Baden-Württemberg.

Mitmachen können alle Schülerinnen und Schüler ab einem Alter von 15 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Unternehmen lernen in der Praktikumswoche interessierte Jugendliche kennen und können somit Bewerberinnen und Bewerber für die Berufsausbildung gewinnen. Die Betriebe geben an, wann und für welche Berufsfelder sie Tagespraktika anbieten. Die Vermittlungsplattform bringt dann beide Seiten zusammen.

Bisher haben sich schon viele Schülerinnen und Schüler für ein Praktikum registriert, zahlreiche Unternehmen bieten Praktikumsplätze an.

Über Praktikumswoche.de können Jugendliche an 5 Tagen in 5 Unternehmen reinschnuppern und 5 verschiedene Berufe kennenlernen. Jeder Praktikumsstag bietet somit neue Einblicke, Erfahrungen und Chancen. Die Internetseite ist übersichtlich gestaltet und leicht zu bedienen.

„Ich möchte alle jungen Menschen ermutigen, diese tolle Möglichkeit für sich nutzen. Ein Praktikum bietet die Chance, den Wunschberuf ganz praktisch kennenzulernen und herauszufinden, ob die eigenen Vorstellungen mit dem Berufsalltag übereinstimmen“, so Ralph Altmann, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Stuttgart. „Das Praktikum kann zudem ein Türöffner für ein Ausbildungsplatz sein. Und die Betriebe lernen so vielleicht ihre Fachkräfte von morgen kennen.“

Mehr zu den [Praktikumswochen](#):

